

Straßenbauverwaltung: Die Autobahn GmbH des Bundes

Straße: A 26 / Abschnittsnummer: VKE 7052 / Station: km 1+950,000 bis 5+840,895

A 26 Hafenpassage Hamburg

AK HH- Hafen (A 7) bis AD Süderelbe (A 1)

Abschnitt 6b: AS HH- Moorburg (o) bis AS HH-Hohe Schaar (m)

PROJIS-Nr.: 02019905 00

FESTSTELLUNGSENTWURF 1.PLANÄNDERUNG

- Übersicht der wesentlichen Planänderungen-

Unterlage 0

1. Aktualisierter Verfahrensablauf / Veranlassung der 1. Planänderung

Das Planfeststellungsverfahren für die A 26 Hafenpassage Hamburg, Abschnitt 6b (VKE 7052) von der AS HH-Moorburg bis zur AS HH-Hohe Schaar wurde im Jahr 2019 eingeleitet.

Vom 29. Januar bis zum 28. Februar 2020 wurden die Planunterlagen öffentlich ausgelegt, die Einwendungsfrist endete am 30. März 2020. Im Anschluss wurden vom Vorhabenträger Erwiderungen zu den Stellungnahmen und Einwendungen vorbereitet.

Infolge der nach Einreichung der Planfeststellungsunterlagen geschlossenen Vereinbarung zwischen der Shell Deutschland Oil GmbH und der HPA zum Verkauf des Shell Tanklagers Harburg an die HPA haben sich zum einen die Betroffenheiten im Bereich der Hohe Schaar deutlich verändert, zum anderen sich neue Optionen für die Optimierung der Baustelleneinrichtungsflächen für die A26 sowie für Hafennutzungen und Nachnutzungen durch Dritte ergeben. Für die Baumaßnahme, eine der längsten Brücken Deutschlands, sind insbesondere für die komplexe Stahlbaumontage der Fertigteile an und über den vorhandenen Verkehrsinfrastrukturen zwingend planbare Rahmenbedingungen zu schaffen. Die Flächen im Bereich des ehemaligen Shell-Tanklagers Harburg Flächen werden daher zeitweise als zentrale Baustelleneinrichtungs- und insbesondere als Logistikfläche für den Stahlbau erforderlich.

Im Ergebnis von weiteren Netzuntersuchungen nach Einreichung der Planfeststellungsunterlagen sowie auf Grund von Einwendungen hat sich der Vorhabenträger entschieden den Knotenpunkt Hohe Schaar so zu optimieren, das auch bei geöffneter Retheklappbrücke die Überstauungswahrscheinlichkeit von der Hohe-Schaar-Straße auf die A26 minimiert wird. Die Hohe-Schaar-Straße soll nun zwischen dem Ende des Fangedamms und Blumensand in Richtung Retheklappbrücke zweispurig ausgebaut werden. Zusätzlich wird am Kreisverkehr Hohe Schaar eine zweistreifige Ausfahrtsrampe in die Hohe-Schaar-Straße Nord einschließlich eines Bypasses eingerichtet. Damit ist ein zweistreifiges Abbiegen von der Rampe A 26 Nordost in die Hohe-Schaar-Straße Nord möglich. Darüber hinaus wird in den Rampen A 26 Nordost und Südwest die jeweils vorhandene Zweistreifigkeit verlängert.

Die Umsetzung der Änderungen infolge dieser beiden vorbenannten Punkte war mit Auswirkungen auf viele Unterlagen und Themen der ausgelegten Planfeststellungsunterlagen verbunden, so dass der Vorhabenträger in der Abstimmung mit der Planfeststellungsbehörde entschieden hat, die Unterlagen vor einem Erörterungstermin grundlegend zu überarbeiten.

Aufgrund dieser beiden größeren Änderungen und deren Auswirkungen sowie aufgrund von geänderten rechtlichen Rahmenbedingungen wurden Änderungen, Anpassungen und

Ergänzungen der ausgelegten Planfeststellungsunterlagen erforderlich, die jetzt als 1. Planänderung beantragt werden.

Informationen zum Übergang der Auftragsverwaltung der Länder zur Autobahn GmbH des Bundes sind zusätzlich in einem Vorblatt zur 1. Planänderung enthalten.

2. Änderungen der Planung

2.1 Kennzeichnung der Änderungen

Unterlagen, die nicht geändert wurden, wurden dem PÄ-Antrag nicht noch einmal beigelegt und sind demzufolge in der Übersicht nicht aufgeführt worden.

Unterlagen der ausgelegten Fassung vom 19.12.2019, die jetzt geändert wurden, sind durch den **Index A** in der Unterlagennummer bzw. Blattnummer gekennzeichnet und tragen ein aktuelleres Datum.

In den **Textteilen** der Unterlagen sind bei der Änderung entfallende Passagen ~~blau durchgestrichen~~ dargestellt. Ergänzungen aus der Änderung sind durch **blaue Textfarbe** markiert.

Zur Sicherstellung der Lesbarkeit wurden einige textliche Unterlagen vollständig ersetzt. Der Ersatz ist in einem Vorblatt gekennzeichnet. Die Textteile sind in schwarzer Schrift gehalten. Es handelt dabei um die folgenden Unterlagen:

- Unterlage 17.2 Luftschadstofftechnische Untersuchung
- Unterlage 18.7 Fachbericht Wasserrahmenrichtlinie mit Anlagen
- Unterlage 19.4 FFH Vorprüfungen

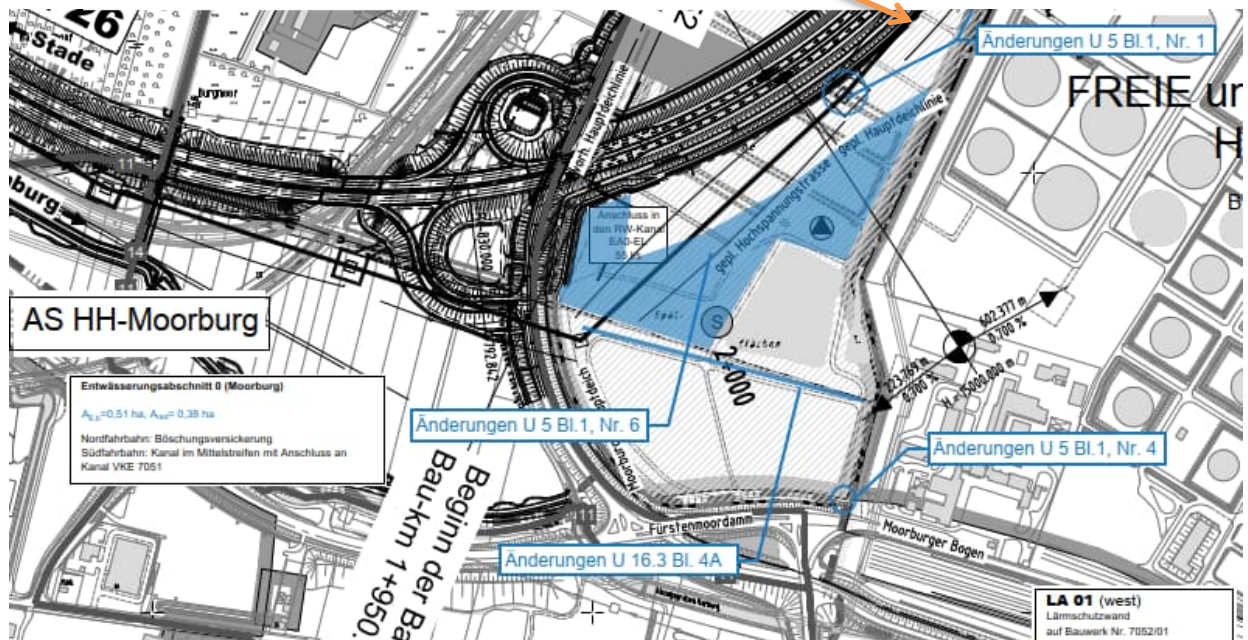
Pläne wie z.B. Lagepläne, Höhenpläne, etc. wurden unter Beibehaltung der Farbgebung der ursprünglichen Unterlage neu erstellt.

Änderungen im jeweiligen Plan wurden oberhalb des Stempelfeldes tabellarisch aufgelistet.

| weitere Änderungen siehe oben | | | |
|-------------------------------|--|------------|---------|
| Nr. | Art der Änderung | Datum | Zeichen |
| 5 | Anpassungen Bauwerk 7052/01 entsprechend fortgeschriebener Entwurfsplanung | 26.06.2023 | FW |
| 4 | Erweiterung / Anpassung der Baufeldgrenze mit zusätzlicher Zufahrt Moorburger Bogen | 26.06.2023 | FW |
| 3 | Verschiebung Grobstoffrückhalt u. Anpassung des Bankettbereichs/Zusätzliche Anlagen Fernmeldetechnik | 26.06.2023 | FW |
| 2 | Anpassung der Anschlussbereiche Moorburger Hauptdeich an den Bestandsdeich | 26.06.2023 | FW |
| 1 | Übernahme der geänderten Trasse der 380kV-Leitung aus der 1. Planänderung Abschnitt 6a | 26.06.2023 | FW |

FESTSTELLUNGSENTWURF 1. PLANÄNDERUNG

Im Übersichtsplan der Unterlage 0 sind diese Änderungen dann verortet, soweit sie sich in der Lage sinnvoll darstellen lassen.



In den Grunderwerbsplänen wurden darüber hinaus zur besseren Nachvollziehbarkeit in den Kästchen zu jedem von der Baumaßnahme betroffenen Flurstück die Änderungen in blau gekennzeichnet.

2.2 Inhalte der 1. Planänderung

Nachfolgend wird eine Übersicht über die wesentlichen Änderungen gegenüber der ausgelegten Planfeststellungsunterlage in der Fassung vom 19.12. 2019 gegeben:

Zum besseren Verständnis sind die Änderungsbereiche in einem Übersichtslageplan in der Unterlage 0 - 1. Planänderung blau markiert.

- Umfangreiche Änderungen und Ergänzungen im Bereich des ehemaligen Shell -Tanklagers Harburg
 - Entfall der KAS-18 Betroffenheiten
 - Erweiterung der Baustelleneinrichtungsflächen für den Bau der Hochbrücke (zentrale BE)
 - Berücksichtigung von möglichen Nachnutzungen (Autohof als Planung Dritter)
 - Verlegung der Polderschutzwand zwischen Polder 7 und 13
 - Auswirkungen auf den LBP
 - Auswirkungen auf Teilstilllegung der Entwässerungsfelder Moorburg Ost – UI. 16.3
- Optimierung des Knotenpunkts an der AS Hohe Schaar
 - Erweiterung der Rampe vom Kreisverkehr in die Hohe-Schaar-Straße Nord von einem auf zwei Fahrstreifen
 - Erweiterung der Kreisverkehrsfahrbahn zwischen der Rampe A 26 Nordost und der Rampe in die Hohe-Schaar-Straße Nord, sodass ein zweistreifiges Abbiegen von der Rampe A 26 Nord-Ost in die Hohe-Schaar-Straße Nord möglich ist
 - Verlängerung der zweistreifigen Aufstellbereiche der Rampen A 26 Nordost und Südwest
- Änderungen / Ergänzungen aus dem fortgeschrittenen Stand der Bauwerksentwürfe
 - Weiterentwicklung konstruktiver Details
 - Weiterentwicklung der Montagekonzepte
 - Entwicklung und Berücksichtigung eines Konzepts zur internen Stahlbaulogistik
 - Weiterentwicklung der Unterlage Hochwasserschutz (HWS), besonders im Bereich des bauzeitlichen HWS und des privaten Hochwasserschutzes (Verlegung Polderschutzwand)
- Überarbeitung des Grunderwerbs (Anpassung an geänderte Planung)
 - Präzisierung der Grunderwerbsflächen in der Grunderwerbsplanung
 - Erweiterung um vorher nicht berücksichtigte Flächen
 - Berücksichtigung von neuen Nutzungsänderungen
- Aktualisierung der Leitungsplanungen im Bereich der AS Hohe Schaar
- Aktualisierung der Schalltechnischen Untersuchung
- Aktualisierung der Luftschadstoffuntersuchung
- Überarbeitung der wassertechnischen Untersuchung (Anpassung an geänderte Planung und aktuelle KOSTRA-Reihen)
- Überarbeitung des Fachbeitrages Wasserrahmenrichtlinie mit Integration des Chloridgutachtens in den FB
- Überarbeitung der Landschaftspflegerischen Begleitplanung (Anpassung an die geänderte Planung)

- Aktualisierung und Ergänzung von Kartierungen
- Überarbeitung des Artenschutzfachbeitrages
- Aktualisierung der FFH-Vorprüfungen
- **Überarbeitung des UVP-Berichts u.a. Ergänzung des Schutzguts Klima**

3. Planänderungsunterlage

Die Planänderungsunterlage besteht aus den Unterlagen 0 bis 22.

Die Unterlage 0 - Zusammenstellung der wesentlichen Planänderungen der 1. Planänderung wurde neu erstellt und hinzugefügt.

Innerhalb der folgenden bestehenden Unterlagen wurden Blätter oder Unterlagenteile hinzugefügt:

- Unterlage 09 Landschaftspflegerische Maßnahmen, Blatt 9 bis 13
- Unterlage 10 Grunderwerb, Blatt 8 bis 12
(Infolge der teilweisen Zusammenfassung mehrerer Maßnahmen in den Grunderwerbsplänen weicht die durchlaufende Nummerierung der Maßnahmenpläne von der Nummerierung der Grunderwerbspläne ab)
- Unterlage 15.5 Bauwerksskizze Polderschutzwand, Blatt 1
- Unterlage 16.4 Hochwasserschutz, Blatt 14, 15, 16
(Blatt 11 und 13 sind entfallen)
- Unterlage 16.5 Baustellenerschließungs- und-einrichtungspläne, Blatt 6
Konzept Baustellenlogistik
- Unterlage 18.4 Ergänzung Hydraulischer Nachweise Drewer Deich, Blatt 4c und 4d,
- **Unterlage 18.5.3 Darstellung der einzelnen Bauphasen in separaten Plänen auf Blatt 2-4**
- Unterlage 19.3 Ergebnisse faunistischer Untersuchungen
Aktualisierungskartierungen /Plausibilitätsprüfungen und ergänzende Kartierungen
- **Unterlage 21 Verkehrsuntersuchung**
„Rechnerische Fortschreibung der Projektprognose 2030 mit aktualisierten Regionaldaten für den Prognosehorizont 2035“
- Unterlage 22.1.3 Fortschreibung Ergebnisbericht Simulation AS HH-Hohe Schaar,

Die hinzugefügten und neu erstellten Planunterlagen haben keinen Index in der Unterlagennummer bzw. Blattnummer erhalten, wurden aber zum besseren Verständnis im Inhaltsverzeichnis der Gesamtunterlage in blau aufgeführt. Die Textteile sind in schwarzer Schrift gehalten.